

Vierteljahresschrift  
für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie,  
Denkmalpflege und Stadtentwicklung



Forum Stadt



48. Jahrgang  
3|2021

## *Mitten in der Stadt – Transformation urbaner Zentren*



Forum Stadt  
Verlag

Herausgegeben von Christina Simon-Philipp,  
Luise Stoltenberg und Thomas Krüger



## Vierteljahresschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung

Herausgegeben vom »Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V.« in  
Verbindung mit Harald Bodenschatz, Tilman Harlander, Johann Jessen,  
Elisabeth Merk, Jürgen Reulecke und Jürgen Zieger

### **Redaktionskollegium:**

*Hans Schultheiß* (Chefredakteur)

*Prof. Dr. Dietrich Denecke*, Universität Göttingen,  
Geographisches Institut

*Prof. Dr. Andreas Gestrich*, Trier,  
Historisches Institut

*Dr. Robert Kaltenbrunner*, Bonn und Berlin,  
Bundesinst. für Bau-, Stadt- und Raumforschung

*Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier*, Bauhaus-Universität  
Weimar, Denkmalpflege und Baugeschichte

*Prof. Dr. Klaus Jan Philipp*, Universität Stuttgart,  
Institut für Architekturgeschichte

*Dr. habil. Olaf Schnur*, Berlin, vhw Bundesverband  
für Wohnen und Stadtentwicklung

*Prof. Dr.-Ing. Barbara Schönig*, Bauhaus-Universität  
Weimar, Fakultät Architektur und Urbanistik

*Prof. Dr. Dieter Schott*, TU Darmstadt,  
Institut für Geschichte

*Prof. Dr.-Ing. Christina Simon-Philipp*, Hochschule  
für Technik Stuttgart, Fakultät Architektur

### **Redaktionelle Zuschriften**

und Besprechungsexemplare werden an die  
Redaktionsadresse erbeten:

Forum Stadt  
Postfach 100355  
73728 Esslingen  
Email: [hans.schultheiss@email.de](mailto:hans.schultheiss@email.de)  
Website: [www.forum-stadt.eu](http://www.forum-stadt.eu)

Die Zeitschrift Forum Stadt ist zugleich Mitglieder-  
zeitschrift des ca. 110 Städte umfassenden  
»Forum Stadt – Netzwerk historische Städte e.V.«

### **Erscheinungsweise:**

jährlich 4 Hefte zu je mind. 88 Seiten.

### **Bezugsbedingungen:**

Jahresabonnement EUR 96,- Einzelheft EUR 25,-  
Vorzugspreis für Studierende EUR 64,-  
jeweils zzgl. Versandkosten.

Ein Abonnement gilt, falls nicht befristet bestellt,  
zur Fortsetzung bis auf Widerruf. Kündigungen  
des Abonnements können nur zum Ablauf eines  
Jahres erfolgen und müssen bis zum 15. November  
des laufenden Jahres beim Vertrieb, Verlag oder  
der Redaktion eingegangen sein.

### **Vertrieb:**

Südost Service GmbH  
Am Steinfeld 4, D - 94065 Waldkirchen  
Fax +49 (0) 8581-9605-754  
E-mail: [info@suedost-service.de](mailto:info@suedost-service.de)

### **Verlag:**

Forum Stadt Verlag (FStV)  
Ecklenstraße 32, 70184 Stuttgart  
E-mail: [forumstadtverlag@email.de](mailto:forumstadtverlag@email.de)

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbeding-  
t die Meinung der Redaktion wieder. Redaktion und  
Verlag haften nicht für unverlangt eingesandte Manu-  
skripte. Die der Redaktion angebotenen Originalbeiträge  
dürfen nicht gleichzeitig in anderen Publikationen veröf-  
fentlicht werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung  
überträgt der Autor dem »Forum Stadt – Netzwerk histo-  
rischer Städte« e.V. und dem Verlag das ausschließliche  
Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheber-  
rechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht  
zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Ein-  
speicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren  
Vervielfältigung online und offline. Alle in dieser Zeit-  
schrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich ge-  
schützt. Kein Teil der Zeitschrift darf außerhalb der engen  
Grenzen des Urheberrechts ohne schriftliche Genehmigung  
in irgendeiner Form reproduziert oder in eine von  
Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanla-  
gen verwendbare Sprache übertragen werden.

Druck: Griebisch & Rochol Druck, Hamm

© 2021 Forum Stadt e.V., Esslingen  
Printed in Germany / ISSN 2192 - 8924



Bis zum 37. Jahrgang 2010 erschien die »Viertel-  
jahresschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziolo-  
gie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung« unter  
dem Obertitel »Die alte Stadt« (ISSN 0170-9364).

# ***Mitten in der Stadt – Transformation urbaner Zentren***

Herausgegeben von  
*Christina Simon-Philipp, Luise Stoltenberg und Thomas Krüger*

## ***Editorial / Einleitung***

- Christina Simon-Philipp / Luise Stoltenberg*  
Mitten in der Stadt – Transformation urbaner Zentren ..... 235
- Sascha Anders / Thomas Krüger / Luise Stoltenberg*  
Herausforderungen für die Zentrenentwicklung und das  
Forschungsprojekt „Transformation urbaner Zentren“ ..... 237

## ***Abhandlungen / Interviews / Beiträge***

- Forschungsverbund TransZ*  
Transformation urbaner Zentren: Steckbriefe ..... 248
- Ruth Emanuel / Anke Kaschlik / Jaqueline Schmidt*  
Innenstadt selber machen. Was können gemeinschaftliche Projekte in  
der Stadtentwicklung erreichen und wie können Stadtverwaltung und  
Stadtpolitik sie dabei unterstützen? ..... 258
- Interview Rainer Nagel*  
„Zentren müssen nutzungsdiverser werden“ ..... 271
- Sascha Anders / Thomas Krüger / Luise Stoltenberg*  
Selbstorganisation und Governance in der Zentrenentwicklung ..... 274
- Interview Eva Noller / Dirk Schaible*  
Kommunales Handeln in der Zentrenentwicklung ..... 287
- Interview Gerald Leppa*  
Innenstadtentwicklung aus Sicht von Stadtmarketing  
und Wirtschaftsförderung ..... 290
- Interview Anaïs Wiedenhöfer / Jörg Herrmann*  
Eine zivilgesellschaftliche Perspektive auf die Innenstadt ..... 293
- Anne-Marie Gehrke-Claußen / Anne Vogelpohl*  
Begegnungsräume gestalten.  
Das Beispiel „Kreativhaus Eimsbüttel“ in Hamburg ..... 297

<i>Interview Sven Lohmeyer</i>	
Zukunftskonzept Offenbach .....	310
<i>Hannah Bühr / Elisabeth Schaumann / Christina Simon-Philipp</i>	
Nutzung, Gestaltung und Transformation des öffentlichen Raums in Stadt(teil)zentren. Prozesse und Planungen .....	314
<i>Interview Barbara Meyer</i>	
„Pischte 52“ in Schlieren bei Zürich – die etwas andere Zwischennutzung .....	328
<b>Fazit</b>	
<i>Christina Simon-Philipp / Luise Stoltenberg</i>	
Mitten in der Stadt – Transformation urbaner Zentren .....	332
<b>Grafiken</b>	
<i>Ressourcen-Bewusstsein schaffen .....</i>	247
<i>Neue Projekt- und Geschäftsideen entwickeln .....</i>	270
<i>Soziale Innovation &amp; Selbstorganisation aktivieren .....</i>	286
<i>Wissenstransfer initiieren .....</i>	296
<i>Kommunikation &amp; Kooperationen aufbauen .....</i>	313
<i>Öffentliche Räume aktiv gestalten .....</i>	331
<b>Autorinnen / Autoren .....</b>	334

---

Umschlag:

Zentrum Freiberg am Neckar; Foto: Stadt Freiberg am Neckar.

---

## **Mitten in der Stadt – Transformation urbaner Zentren**

### **Editorial**

Die Entwicklung der Stadt(teil)zentren ist seit Einführung des Städtebauförderungsgesetzes vor 50 Jahren ein Schwerpunkt der Stadterneuerung mit anerkannter aber auch (nicht nur zeitlich) begrenzter Reichweite und Wirkung. Die Konkurrenz der Einzelhandelsstandorte, Digitalisierung und gesellschaftliche Veränderungsprozesse haben einen großen Einfluss auf die Funktionalität und Vitalität der Stadtteilzentren und es stellt sich die Frage, wie eine resiliente Transformation der Zentren gelingen kann, um ihre gesellschaftliche Bedeutung als Orte der Kommunikation und Interaktion zu erhalten. Welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Innovationen Transformationsprozesse in Stadt(teil)zentren befördern, wird im kollaborativen Forschungsvorhaben „Transformation urbaner Zentren“ (TransZ) seit 2017 untersucht. Die dort erzielten Forschungsergebnisse und die in den Reallaboren angestoßenen partizipativen Prozesse und Projekte bilden den Rahmen für dieses Themenheft. Ergänzt werden sie durch Blicke und Perspektiven von Akteurinnen und Akteuren, die in unterschiedlichen Funktionen und Aufgabenbereichen mit der Entwicklung der Zentren befasst sind.

TransZ geht davon aus, dass neue Formen des Mitmachens Transformationen in den Zentren anstoßen können. Die Mitsprache der Stadtgesellschaft bei hoheitlichen Verfahren hat sich in der Praxis bewährt und ist gesetzlich geregelt. Die kooperative, koproduktive Stadt geht jedoch über die „bewährte Praxis“ hinaus. Nicht mehr nur die Kommune alleine setzt Impulse für neue Prozesse und Planungen. Vor dem Hintergrund der erweiterten Rollenverteilung erlangen partizipative und kreative Formate daher an Relevanz. Bei dieser Kultur des „Stadtmachens“ nimmt der öffentliche Raum eine wichtige Rolle ein und (neue) Partizipationsverfahren sowie soziokulturelle Projekte gewinnen Bedeutung. TransZ hat derartige Dynamiken in fünf Stadt(teil)zentren gezielt unterstützt. Diese fünf Zentren dienen als Reallabore und sind daher ergebnisoffene Experimentierfelder mit hohem Transferpotenzial. Die Kommune spielt in solchen Settings nach wie vor eine große Rolle; es geht um

Ermöglichung, Unterstützung, die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure und eine entsprechende Haltung.

Diese verschiedenen Zugänge und Ideen für geeignete Projekte und Strategien einer nachhaltigen Zentrenentwicklung wurden in eine digitale Infografik übersetzt und mit konkreten Beispielen ergänzt. Der untenstehende QR Code führt Sie zu dieser Grafik. Optisch ist sie an ein Nahverkehr-Streckennetz angelehnt, bei dem die Transformation urbaner Zentren in der Mitte positioniert ist. Die immer wieder im Heft eingefügten, verschiedenfarbigen Aufzählungen symbolisieren einzelne Linien, die von dieser Mitte ausgehen. Sie haben ihre eigenen Schwerpunktsetzungen und sind in „Herausforderungen“, „Handlungsansätze“ und „Gute Praxis“ unterteilt. Wird eine Linie ausgehend vom Zentrum der Grafik verfolgt, listet sie anhand dieser drei Dimensionen jeweils zentrale Aspekte – hier Stationen – auf.

Wir wünschen eine spannende, für die Entwicklung Ihres Stadt(teil)zentrums anregende und gewinnbringende Lektüre dieses Themenheftes. Transformationsaufgaben erfordern Austausch und Diskussion, treten Sie gern in Kontakt mit uns (kontakt@transz.de, www.transz.de, Instagram@projekttransz), wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Dank gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Themenheftes „Mitten in der Stadt – Transformation urbaner Zentren“ beigetragen haben. Vielen Dank an unsere Interviewpartnerinnen und -partner für die spannenden Einblicke in ihre Tätigkeitsfelder, herzlichen Dank allen Autorinnen und Autoren. Dank gilt dem Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Förderung des Forschungsprojektes TransZ, welches im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung im Rahmenprogramm Forschung für nachhaltige Entwicklungen gefördert wird. Das Team der vier beteiligten Hochschulen (HafenCity Universität Hamburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Holzminden, Hochschule für Technik Stuttgart) und die kommunalen Praxispartner (Bezirksamt Altona, Landeshauptstadt Stuttgart) bedanken sich herzlich beim Projektträger DLR, Herrn Dr. Betker, für die sehr kompetente und stets vertrauensvolle Begleitung des Projektes.



QR-Code zur TransZ-Infografik.

Stuttgart/Hamburg/Esslingen am Neckar, Juli 2021

*Christina Simon-Philipp und Luise Stoltenberg für das TransZ-Team*